

Forschungsschwerpunkt: Katheter-assoziierte Infektionen & Digital Health



LUDWIG
BOLTZMANN
INSTITUTE
Digital Health and Patient Safety

Christina Hafner

Anästhesie, Allg. Intensivmedizin und Schmerztherapie (MedUniWien)
LBI Digital Health and Patient Safety

Akute Aufnahme auf der ICU

- Frau Maier, 71 Jahre, chron. Leberzirrhose
- Subarachnoidalblutung (Clipping)

38. Tag postoperativ

- Herzalarm
- Somnolenz
- Fieber 40°C, RRsys 70mmHg

Hintergrund

- Im Schnitt kommt es bei 1000 ZVK-Tagen zu 3,8 Sepsisfällen¹
- 80% Gefäßkatheter-assoziiierter Sepsis sind mit ZVK assoziiert²
- 70% Katheter-assoziierten Infektionen vermeidbar wären³



¹ Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen in Österreich 2019

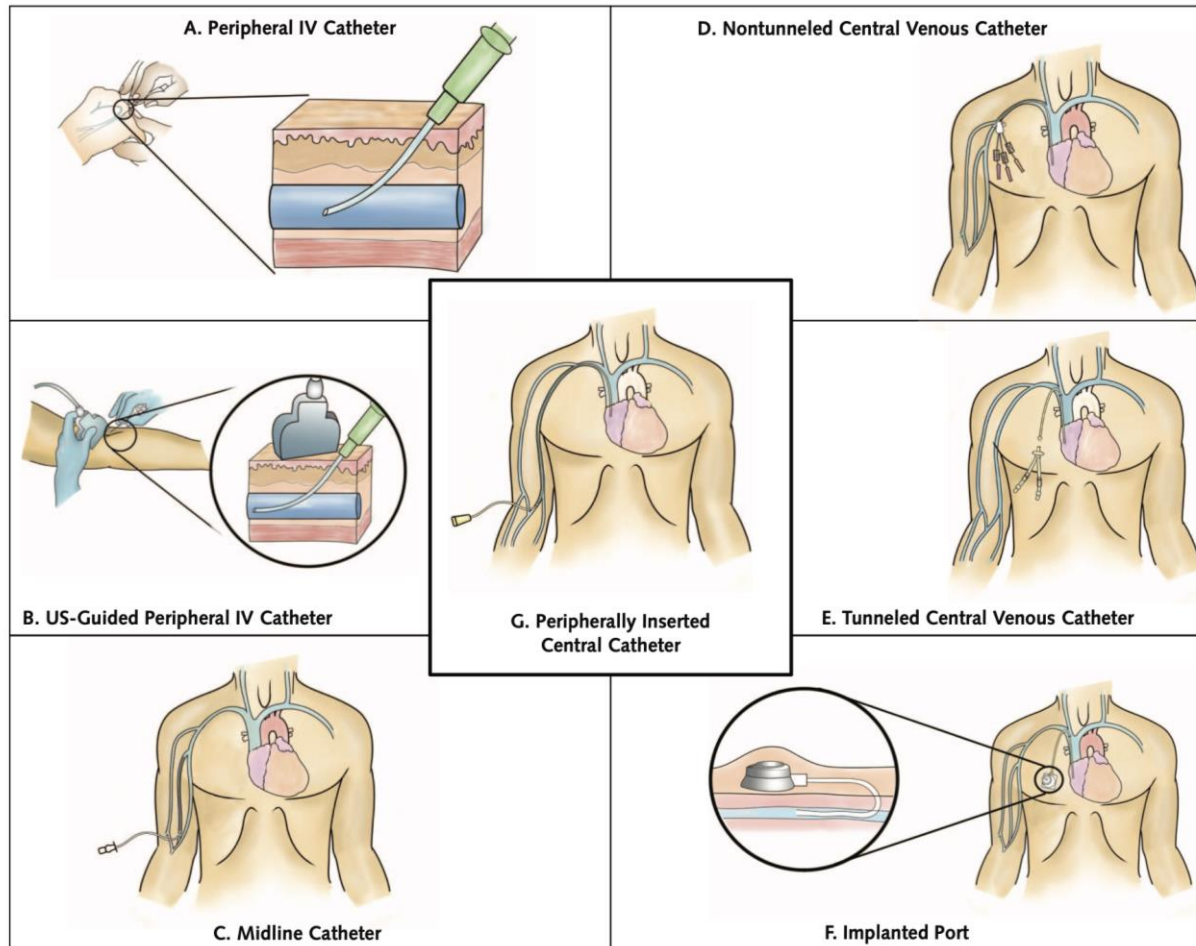
² ECDC. Healthcare-associated infections in intensive care units. 2017

³ Witte F. et al. Dtsch Ärzteblatt 2017

Ziele - Forschungsschwerpunkt

- Bewusstsein schaffen für das Thema Katheter-assoziierte Infektion:
„Jede Infektion ist eine zu viel“
- Entwicklung von Algorithmen
„richtige“ Zugang
- Entwicklung und Testung von Anwendungen zur rascheren
Detektion einer Katheter-assoziierten Infektion

“richtige“ Zugang



Detektion einer Katheter-assoziierten Infektion

- **Kann eine Zentralvenenkatheter-assoziierte Infektion bei Intensivpatienten vorhergesagt werden?** (retrospektive Studie)
- **Ist eine einfache digitale Kamera für die Quantifizierung einer geröteten Kathetereinstichstelle ausreichend?** (Machbarkeitsstudie)

Ansprechpartner

Dr. Razvan Bologheanu

razvan.bologheanu@meduniwien.ac.at

DDr. Christina Hafner

christina.hafner@dhps.lbg.ac.at

Dipl. Ing. Lorenz Kapral

lorenz.kapral@dhps.lbg.ac.at

Prof. PD Dr. Eva Schaden

eva.schaden@dhps.lbg.ac.at

Dr. Vincenz Scharner

vincenz.scharner@dhps.lbg.ac.at

Prof. Dr. Harald Willschke, MSc

harald.willschke@dhps.lbg.ac.at



LUDWIG
BOLTZMANN
INSTITUTE
Digital Health and Patient Safety